

und Glazialrelikten) und die Rhätische Flora von Braun-Blanquet in Chur. An die Sammlungen von der oberen Saale bei Lobenstein — Ziegenrück — Saalfeld (siehe Isis 1918, Abhandl. III) knüpfen sich Lichtbildererläuterungen des Vorsitzenden über den Begriff der „Elementarassoziation“.

Hieran schließen sich Vorlagen aus neuer floristischer Literatur.

Dritte Sitzung am 3. April 1919. Vorsitzender: Herr O. Drude. — Anwesend 40 Mitglieder und Gäste.

Herr F. Neger hält einen Vortrag über Rauch- und Frostschäden an Nadelbäumen.

Den Ergebnissen eigener experimenteller Untersuchungen liegt die verschiedenartige Beweglichkeit der Spaltöffnungen junger und älterer Nadeln zu Grunde. Die giftigen Gase treten durch Spaltöffnungen und Lenticellen ein. Präparate, Zeichnungen und Lichtbilder erläutern die Ausführungen des Vortragenden.

Der Vorsitzende gibt Mitteilungen über die lehrreichen Relikte der Zwergbirke im Moore von Neulinum (Blätter in der Tiefe der Torflager); dieselben erhärten diesen Standort als einen postglazial entstandenen und seit jener langen Zeit erhaltenen.

Vierte Sitzung (Ausflug) am 5. Juni 1919.

Einer Einladung von Herrn F. Neger in den forstbotanischen Garten der Akademie zu Tharandt folgend versammelte sich dort nachmittags 5 Uhr eine stattliche Anzahl von Mitgliedern, welche unter lehrreicher Führung und in Anlehnung an den neugedruckten „Führer“ des Direktors die schönen Baumanlagen des reizvoll angelegten Gartens besichtigten.

Fünfte Sitzung am 16. Oktober 1919. Vorsitzender: Herr O. Drude. — Anwesend 105 Mitglieder und Gäste.

Herr B. Voigtländer legt im Botanischen Garten herangezogene Pflanzungen von Tomaten auf Kartoffeln vor.

Beide Arten liefern jede für sich Ernten, die Tomate Früchte, die Kartoffel Knollenansatz, beide nicht etwa gering und schwächlich, durchschnittlich zwei Pfund.

Herr F. Neger führt vortrefflich bunt ausgeführte Lichtbilder von Pilzen vor, Naturaufnahmen von Maler Jos. Hand-München.

Herr G. Brandes spricht über Blumenfarbe und Insektenbesuch.

Neue Versuche von Gnoll beweisen, daß Insekten Farbenunterschiede stark beachten.

Herr B. Schorler legt vor *Gentiana verna* aus der Umgebung von Schleiz, von ihm dort Ostern blühend gesammelt, und *Arctostaphylos Uva ursi* aus der Sächsischen Schweiz.

Der Vorsitzende trägt über die Flora der Schwäbischen Alb vor.

Er behandelt nach eigenen floristischen Aufnahmen im September den Aufbau der wichtigsten Pflanzenformationen auf Grundlage des vortrefflichen Werkes von R. Gradmann: „Die Pflanzenwelt der Schwäbischen Alb“, 1901.